

Projekttitle: Qualitätsentwicklung vom Umweltbildungszentrum zum Bildungszentrum für nachhaltige Entwicklung im Naturschutzzentrum Krugpark in Brandenburg an der Havel
Projektnummer: BNE 03/2014

Laufzeit: Mai 2014 – Dezember 2014

Anlass und Zielsetzung des Projektes:

Erweiterung des NSZ durch ein zusätzliches Veranstaltungsgebäude, die Umweltpyramide, ermöglicht durch Fördergelder und auf Betreiben des Fördervereins Krugpark-Brandenburg, der das städtische Umweltbildungszentrum bereits seit 20 Jahren tatkräftig (und zum größten Teil ehrenamtlich) unterstützt. Ziel ist es, mehr Menschen unterschiedlichster Altersgruppen (Kinder, Familien, Senioren etc.) an Naturthemen heranzuführen, sie für Natur & Umwelt zu sensibilisieren und zu begeistern.



Einfahrt in die Pläne

Bisher werden durch die Umweltbildungsangebote hauptsächlich Kinder, überwiegend Grundschuljahrgänge, angesprochen und erreicht. Wir sehen aber auch bei Erwachsenen den Bedarf / Wunsch, sich mehr mit Natur zu beschäftigen, zumal immer mehr Menschen den Bezug zu all diesem Lebendigen um uns herum zu verlieren drohen. Dieses Ziel wollen wir erreichen durch eine Bildung für nachhaltige Entwicklung, d.h. in dem wir den Teilnehmenden zeigen, wo und wie sie selbst aktiv werden können und ihnen auch die Möglichkeit zu Aktivitäten geben.



Im Planetunnel

Dafür entwickeln wir neue Bildungsangebote für Schulklassen, nachhaltige Paddeltouren für verschiedenste Teilnehmerkreise und eine neue Ausstellung im neuen Gebäude zum Thema „Wald & Wasser“, flankiert von ergänzenden Leihausstellungen, die bestimmte Themen nochmals vertiefen (z.B. Virtuelles Wasser, eine interaktive Ausstellung vom Umweltzentrum Fulda e.V.) Wir arbeiten in verschiedenen Bereichen und wollen organisch wachsen, Dinge langsam aufbauen und integrieren, so weit nötig, verändern/verbessern, aber auch Bewährtes weiterführen.

Darstellung der Projektdurchführung:

1. Paddeltouren auf Biberspuren
2. BNE-Konzepte zu den Themen „Wasser“ und „Konsum“ neu entwickeln
3. Planung einer neuen Dauerausstellung sowie ergänzenden Leihausstellungen für die Umweltpyramide

Die einzelnen Projekte werden auf einem Extrablatt (Sachbericht BNE 03/2014.doc) ausführlich dargestellt.

Projekt-Ergebnisse:

1. Zwischen Mai und Oktober fanden 19 Touren statt, an denen 167 Personen (109 Erwachsene, 58 Kinder) teilgenommen haben. Im Durchschnitt waren das 8-9 TN pro Tour, was dem Charakter unserer Touren entspricht: persönlich, individuell und naturnah! Die TN erleben Natur „hautnah“ (oft auch Biber), tauchen ein, spüren, riechen, entdecken. Wir sprechen Herz, Sinne und Kopf an und ermöglichen Erlebnisse, die weit entfernt sind vom oft hektischen Alltagsleben. Ziel: Ganzheitliches Naturerlebnis!



2. Ausarbeitung neuer Bildungskonzepte ist sehr aufwändig, aber auch sehr lehrreich. Werbung in den Schulen ist ganz wichtig, damit neue Themen auch nachgefragt werden, hier haben wir noch Defizite (zu kurze Laufzeit!). Neue BNE-Konzepte liegen aber vor, außerdem lernen wir selbst bei der Ausarbeitung und eine Mitarbeiterin hat sich noch zusätzlich bei der HNE Eberswalde an drei Wochenenden fortgebildet (BNE-Qualifizierung). Auf diesem Gebiet haben wir noch größere Sicherheit gewonnen.

3. Planungen für die Dauerausstellung sowie ergänzende zusätzliche Leihausstellungen sind sehr gut vorangekommen. Das Thema „Wald & Wasser“ passt zu unserem Standort, lässt sich z.B. durch Exkursionen oder „Naturerlebnismittage für Familien“ prima draußen im Krugpark-Wald ergänzen und wird durch die Leihausstellungen vertieft. März/April: Nachhaltigkeit (Landesforstbehörde); Mai/Juni: Virtuelles Wasser (Umweltzentrum Fulda); September: Rotmilan (Deutsche Wildtierstiftung)

Die Ausstellungen werden die neue Begegnungsstätte „Umweltpyramide“ attraktiver machen und zusätzliches Publikum anziehen. So wollen wir auch am Wochenende zum Treffpunkt für Menschen werden, die sich in der Natur aufhalten, aber auch Neues erfahren und ihr eigenes Tun kritisch reflektieren wollen.

Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation:

RollUp-Banner zu den „Paddeltouren auf Biberspuren“ im BNE-Kontext; Präsentation beim Runden Tisch BNE in Potsdam im November 2014 sowie bei der Grünen Woche im Januar 2015.

Weiter verwendet wird das RollUp dann auch als Aufsteller in der Pyramide.

Präsentation der Paddeltouren auf der Homepage: www.krugpark-brandenburg.de/Paddeltouren sowie in speziellen Flyern. (Auflage bisher 3500 Stück, diese reichen mindestens noch dieses Jahr)

BNE-Bildungsangebote: hier haben wir die Schulen direkt angeschrieben, Schulleiter besucht oder Lehrerinnen im Krugpark angesprochen, um die neuen Angebote zu vermitteln. Am besten klappt die direkte Ansprache bei Lehrenden, die selbst schon motiviert sind.

Ausstellung(en): Verbreitung über die örtliche Presse, sobald Termine feststehen. Offizielle Einweihungsfeier der Pyramide ist am 27.03., Fertigstellung bereits Ende Januar. Die erste Leihausstellung soll ab Anfang/Mitte März präsentiert werden, die Dauerausstellung wird wohl eher langsam wachsen und nicht sofort komplett sein können (wegen fehlender finanzieller Mittel)

Fazit: In der Kürze der Zeit (acht Monate von geplanten zwölf, was auch schon wenig ist) haben wir viel erreicht. Die Paddeltouren werden bekannter und beliebter und können so auch ohne Förderung fortgesetzt werden. Die BNE-Konzepte liegen zur Ausführung bereit und lassen sich durchaus auch noch erweitern / ergänzen. Dank einer Weiterbildung der angestellten Mitarbeiterin ist diese in der Lage, professionelle BNE-Konzepte zu erarbeiten und umzusetzen, so dass sich das Gelernte wunderbar in die Praxis im NSZ Krugpark integrieren lässt und natürlich auch für andere Themen zur Verfügung steht. Die Ausstellung ist auf einem guten Weg zur Verwirklichung und wird vermehrt Menschen auch am Wochenende in die Natur (ent)führen. Wir sind stolz auf das Erreichte, aber wir wollen auch weitergehen, uns kontinuierlich verbessern und nicht stehenbleiben, sondern auch an unserer nachhaltigen Entwicklung weiter arbeiten.

Bewilligungsempfänger / Kontaktdaten / Ansprechpartner:

Förderverein Krugpark Brandenburg e.V.

1.Vorsitzender Klaus Windeck

Wilhelmsdorf 6 E

14776 Brandenburg

Tel.: 03381 – 66 31 35

Fax: 03381 – 79 56 26

Ansprechpartnerin: Margot Pröckl

margot.proeckl@stadt-brandenburg.de

Kooperationspartner:

Landesforstbehörde / Oberförsterei Lehnin

Verbraucherzentrale

Naturfreunde Brandenburg e.V.
NABU Regionalverband Brandenburg/Havel
Viva con Agua
Agrarkoordination